

Der Rats-Ticker!

Mit dem Rats-Ticker gibt die Gemeindeverwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichterstattungen zu Einzelthemen eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte.

Gegenstand dieses Tickers ist die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom Dienstag, 31.07.2018.

Die Sitzung wurde von 9 Personen und einem Pressevertreter im Zuhörerraum mitverfolgt. Folgende Punkte kamen unter anderem zur Sprache.

Bürgerfragestunde

Ein Bürger wünschte von Bürgermeister Burkard Auskünfte zur nicht einheitlichen Stimmabgabe der Kronauer Vertreter im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönborn-Kronau in der Sitzung am 25.07.2018. Der Bürgermeister erläuterte, dass das Abstimmungsverhalten zweier Gemeinderäte der Ausübung ihres gebundenen Mandats widersprach. Eine Klärung erfolge intern. Zum Hintergrund: Gegenstand der Sitzung war ein Verfahrensbeschluss zur Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans, um einerseits Gewerbeflächen auf Gemarkung Kronau für das A 5 Quartier auszuweisen, andererseits Teile der im Plan enthaltenen Flächen zur großflächigen Entwicklung des Gewerbegebiets Heidig wieder zu streichen.

Der Beschluss ist in jedem Fall trotzdem gültig. Das bestätigte zwischenzeitlich auch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Burkard gab bekannt, dass der Gemeinderat am 17.07.2018 einstimmig den Abschluss von Ingenieurverträgen zur Planung einer Schulmensa für die Gewerke Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, Küchenplanung und technische Gebäudeausrüstung beschlossen hat.

Bebauungsplan A5 Quartier

Der Gemeinderat hat mit Stimmenmehrheit die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Behörden und Institutionen) und der Öffentlichkeit entsprechend der in der Sitzung vorgestellten detaillierten Synopse und deren Berücksichtigung im Bebauungsplan beschlossen.

Ebenso wurde der Bebauungsplan A 5 Quartier nach § 10 Baugesetzbuches als Satzung beschlossen.

Anmerkung: Da es sich um einen genehmigungsbedürftigen Bebauungsplan handelt erfolgt dessen Veröffentlichung erst nach Vorliegen dieser Genehmigung.

Bau eines Mobilfunkantennenträgers auf kommunalen Liegenschaften

Der Gemeinde lag eine Anfrage eines Mobilfunkbetreibers vor, wonach dieser auf diversen kommunalen Grundstücken bzw. Gebäuden im Ortskern eine Mobilfunksendeanlage installieren möchte.

Der Gemeinderat hat mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen, keine kommunalen Liegenschaften für dieses Vorhaben zur Verfügung zu stellen.

Informationen in öffentlichen Angelegenheiten (Auszug)

1. Ausbau des Kombimodelles zur Unterbringung von Flüchtlingen

Da die Gemeinde zeitnah weitere Flüchtlinge in Anschlussunterbringung aufzunehmen hat, sprach sich das Gremium dafür aus, ein Angebot des Landkreises Karlsruhe zu nutzen und ein zweites Containermodul mit weiteren 26 belegbaren Plätzen in der Gemeinschaftsunterkunft Bad Schönborn-Kronau (Kislau) vom Landkreis anzumieten. Weil dieses Mietverhältnis derzeit nur bis April 2020 Gültigkeit hat und danach die dort wohnenden Personen anderweitig unterzubringen sind, wird sich der Gemeinderat im Oktober in einer Sondersitzung mit dem Thema „Wohnraumbeschaffung“ befassen.

2. Rückblick Sozialschussaussitzung vom 23.07.2018

Bürgermeister Burkard berichtete von der Sozialausschusssitzung, kombiniert mit einer Zusammenkunft der Generationeninitiative Kronau (GIK) vom 23.07.2018.

Er zeigte sich erfreut über den vergleichsweise hohen und damit auch repräsentativen Rücklauf der Umfrage bei den Senioren in Kronau.

Als Kernergebnis ging aus der Sozialraumanalyse hervor, dass sich die meisten Kronauer wünschen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können, gegebenenfalls unterstützt von Hilfsangeboten.

Auch der Bedarf für eine/n Quartiersmanager/in hat sich in der Umfrage bestätigt. Daher soll ein Zuschussantrag für eine solche Personalie gestellt werden.

Gleichfalls thematisiert wurde die Bereitstellung von Räumlichkeiten, um der/dem Quartiersmanager/in optimale Möglichkeiten für ein umfassendes Service-Angebot zu bieten. In den engeren Fokus ist neben einem kommunalen Neubau auch das Pfarrheim in unmittelbarer Nachbarschaft des Rathauses gerückt, weshalb diesbezüglich Gespräche mit der Seelsorgeeinheit geführt werden sollen.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist für Dienstag, den 25..09.2018, vorgesehen.

(ae)